

Kiev 30. 03. 2015

Guten Tag, liebe Waltraud, liebe Jutta,  
liebe deutsche Freunde!

Gestern Abend ist das Auto mit der humanitären Hilfe von Ihnen angekommen. Der Fahrer hat uns die Dokumente, das Klebeband und alles übrige übergeben. Einen großen Dank an Sie. Wir danken für die Unterstützung und die Kooperation. Heute und morgen den ganzen Tag werden wir uns mit der Erledigung der Formalitäten, der Buchführung [?] und der Entladung befassen. Freiwillige helfen uns: ehemalige Donezker, Leute aus Kiev sowie auch Mitglieder von Spezialkräften. Wir haben einen Lagerraum in der Siedlung Vischnevoje, 15 km von Kiev, vorbereitet. Dorthin planen wir die humanitäre Hilfe zu bringen. Von dieser Woche an werden wir in Donezk wieder mit der Zubereitung warmen Essens beginnen. Geld aus dem Programm „Essen auf Rädern“ haben wir an unsere Mitarbeiter dort von hier aus übergeben. Sie werden morgen und übermorgen Lebensmittel einkaufen und vorerst ein- oder zweimal im April und im Mai Mittagessen machen für die „Kinder des Krieges“.

Morgen wird ein Teil der Volontäre wieder nach Mariupol fahren, um die Ausgabe der humanitären Sachen an die noch verbleibenden Organisationen abzuschließen.

Mit diesem Brief senden wir Ihnen die Bestätigung über die erhaltenen Sachen sowie Fotos, auf denen die Be- und Entladung der Hilfsgüter in Mariupol zu sehen ist. 16 Organisationen wurden versorgt, freie und budgetgebundene [?], darunter das örtliche Rote Kreuz. Die Fotos sind zum Teil aus Kramatorsk, wo hauptsächlich Invalidenorganisationen sowie Sammelstellen zur Versorgung von Flüchtlingen aus dem Kriegsgebiet um Donezk, Makeevka usw. die Hilfsgüter erhalten haben, und zwar unter der Leitung eines regionalen Koordinationsstabes. Einen Teil der Hilfsgüter, vor allem Frauen- und Kinderkleidung sowie Bettwäsche, werden wir unmittelbar in Donezk verteilen. Große Hilfssendungen werden zur Zeit nicht nach Donezk hereingelassen. Deshalb transportieren wir in kleinen Portionen.

Noch einmal vielen Dank für die gute Anteilnahme und das Verständnis. Teilen Sie allen mit, wie sehr wir dankbar sind.

S.P. Jakubenko (Direktor).